

**Beschluss der der Landessynode zu TOP 8.6
Viertes Kirchengesetz zur Änderung des Besoldungs- und Versorgungsausführungsgesetzes**

Die Landessynode hat am 25. November 2023 folgendes Kirchengesetz beschlossen:

**Viertes Kirchengesetz zur Änderung des Besoldungs- und
Versorgungsausführungsgesetzes**

Vom 25. November 2023

Die Landessynode der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland hat aufgrund von Artikel 55 Absatz 2 Nummer 2, Artikel 80 Absatz 1 Nummer 6 der Verfassung der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (Kirchenverfassung EKM – KVerfEKM) vom 5. Juli 2008 (ABl. S. 183), zuletzt geändert durch Kirchengesetz vom 17. April 2021 (ABl. S. 98), das folgende Kirchengesetz beschlossen:

Artikel 1

Änderung des Besoldungs- und Versorgungsausführungsgesetzes

Das Kirchengesetz zur Ausführung des Besoldungs- und Versorgungsgesetzes der EKD (Besoldungs- und Versorgungsausführungsgesetz der EKM – AGBVG-EKM) vom 21. November 2015 (ABl. S. 258), zuletzt geändert am 19. November 2022 (ABl. S. 253), wird in § 5 Absatz 3 wie folgt geändert:

1. Der bisherige Wortlaut wird Satz 1.
2. Nach Satz 1 wird folgender Satz 2 angefügt:

„Der Landeskirchenrat kann durch Rechtsverordnung abweichend von Satz 1 die vollständige oder teilweise Übernahme von Sonder- oder Einmalzahlungen, die der Bund seinen Beamten ausdrücklich als Ausgleich für besondere durch äußere Umstände entstehende Belastungen gewährt, bestimmen. Dabei dienen vergleichbare Regelungen für Mitarbeitende im privatrechtlichen Anstellungsverhältnis als Maßstab.“

**Artikel 2
Inkrafttreten**

Dieses Kirchengesetz tritt am 1. Januar 2024 in Kraft.